

# *Leben.TEILEN.Abenteuer mit Roxy und Gani*



## **Die Unterlagen zum Projekt**

# Inhalt

- **Vorwort**
- **Informationen und Ideen für Multiplikator\*innen**
- **Kopiervorlagen**
  - **Worum es geht – Informationen für alle Interessierten rund um unser Leben.TEILEN.Abenteuer**
  - **Abenteuer zu folgenden Tagen und Zeiten**
    - ✓ **St. Martin**
    - ✓ **Hl. Elisabeth**
    - ✓ **Rorate**
    - ✓ **Nikolaus**
    - ✓ **Weihnachten**
    - ✓ **Fest der Heiligen Familie**
    - ✓ **Dreikönige**
  - **Adventskalender**
  - **Ausmalbilder**
  - **Plakat für die Aktion**
- **Projektpartner und Redaktionsteam**

## Vorwort

*Leben teilen.* Unter diesem Leitwort steht der Katholikentag 2022 in Stuttgart. Vom 25.05. bis 29.05.2022 werden Interessierte in der Landeshauptstadt zusammenkommen und viel miteinander erleben. Es wird auch ein buntes Programm für Familien geben.

Mit den Maskottchen Roxy Ross und Gani Gans werden wir den Weg zu diesem besonderen Ereignis in unserer Diözese begleiten und auch an den Tagen selber vor Ort sein. Dort könnt ihr ihnen z. B. in Lebensgröße begegnen und mit den beiden in ein Familien-Pilger-Abenteuer starten.

Bis dahin machen sich die beiden auf, um rund um das Leitwort „Leben teilen“ wieder einige ihrer berühmten Abenteuer zu erleben. Den Auftakt macht das Leben.TEILEN.Abenteuer, bei dem das Teilen im Mittelpunkt steht. Von St. Martin bis Dreikönig bieten die beiden anhand der besonderen Tage und Zeiten im Kirchenjahr verschiedene Ideen rund um das Thema an.

Unter <https://wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1> können alle Vorlagen heruntergeladen werden. Aber auch Verantwortliche vor Ort können die Ideen weiter geben und damit bei sich Familien ein unkompliziertes Angebot machen. Hier fassen wir die einzelnen Abenteuer, den Adventskalender, Ausmalbilder sowie ein Plakat zu unserer Aktion zusammen. Multiplikator\*innen können diese nutzen, vor Ort auf unterschiedliche Weise weitergeben und damit Familien eine Freude machen. Einige Informationen dazu gibt es auf den nächsten Seiten.

Wir freuen uns, wenn viele diese Idee weitertragen und damit Familien eine tolle Zeit in diesen besonderen Wochen des Jahres möglich machen und somit gleichzeitig das Leitwort des Katholikentag lebendig werden lassen.

*Ihr und euer Leben.TEILEN.Abenteuer-Team*

# Informationen und Ideen für Multiplikator\*innen



Hallo zusammen,

toll, dass ihr dabei seid und Lust habt, unser Leben. TEILEN. Abenteuer bei Euch an Familien weiterzugeben.

Im nächsten Jahr findet in Stuttgart der Katholikentag statt. Wir freuen uns schon sehr darauf und werden auch dabei sein.



Wir, das sind Roxy Ross und Gani Gans. Und wir erleben immer wieder tolle Sachen. Und da wir als Pferd und Gans, die Tiere des Heiligen Martin, etwas vom Teilen verstehen, teilen wir unsere Ideen gerne auch mit euch. Deshalb finden wir auch das Leitwort des Katholikentags so toll: „Leben teilen“.

Und so erleben wir in diesem Jahr von St. Martin bis Dreikönig ein Leben. TEILEN. Abenteuer, bei dem das Teilen im Mittelpunkt steht. Seid dabei und erlebt tolle Sachen mit uns.

Für euch haben wir ein paar Informationen und Ideen, wie ihr die Aktion bei euch umsetzen könnt:

- Alle **Vorlagen** gibt es unter <https://wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1>.
  - An folgenden Tagen bzw. zu folgenden Zeiten gibt es ein spannendes Abenteuer:
    - **St. Martin**
    - **Hl. Elisabeth**
    - **Rorate im Advent**
    - **Nikolaus**
    - **Weihnachten**
    - **Fest der Heiligen Familie**
    - **Dreikönige**
  - Für jedes Abenteuer gibt es verschiedene Ideen. Wichtig ist, dass ihr nicht alles machen müsst. Ihr sucht euch das aus, auf das ihr Lust habt, was ihr ausprobieren wollt und was zu euch passt.
  - Die Bilder zu den einzelnen Tagen liegen auch als **Ausmalbilder** vor.
  - Außerdem gibt es einen **Adventskalender**. Damit wird die Zeit bis Weihnachten hoffentlich etwas kürzer.
  - Alle Materialien findet ihr auf der **Homepage** wir-sind-da.online unter <https://wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1>
  - Vielleicht möchtet ihr aber die Vorlagen **an eure Situation vor Ort anpassen**, z.B. weil ihr noch eigene Ideen habt oder etwas „Typisches“ für Eure Gruppe einfügen wollt? Dann könnt ihr euch natürlich die Teile, die ihr nutzen möchtet, aus der PDF-Datei herauskopieren.
- Aber bitte nur, wenn ihr diese **Punkte beachtet**:
- Auf den überarbeiteten Seiten muss folgender Hinweis vermerkt sein:  
„Leben. TEILEN. Abenteuer mit Roxy und Gani“ ist ein Projekt verschiedener Partner in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Fachbereich Ehe und Familie, Bischöfliches Jugendamt, Stadtdekanat Stuttgart, Seelsorge bei Menschen mit Behinderung Deka-

*nat Allgäu-Oberschwaben, Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal, Seelsorgeeinheit Freiberg/Pleidelsheim/Ingersheim, Seelsorgeeinheit Riß-Federnbachtal)*

- Unsere Maskottchen Roxy Ross und Gani Gans müssen auf den überarbeiteten Seiten abgedruckt werden. Die Datei des Logos findet ihr auf der Homepage zum Herunterladen.
- Überlegt, an wen ihr **direkt die Information zum Leben.TEILEN.Abenteuer schicken** könnt: Erstkommunion-Familien, Familien der Ministrant\*innen, Familien aus den Kitas, Grundschulen oder Familienzentren usw. Daneben ist natürlich auch eine offene Werbung möglich.
- Wie könnt ihr die **Materialien an die Familien bringen**?
  - Hinweis auf die **Downloads** mit dem Link <https://wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1>
  - Familien können bei euch die **Materialien bestellen**. Ihr druckt sie aus, faltet sie für das jeweilige Abenteuer oder gestaltet Umschläge mit den Ideen. Je nach Menge können die Familien diese bei euch abholen oder ihr verschickt sie. Vielleicht wollt ihr in einem solchen Paket noch etwas dazulegen, was zu euch passt oder was ihr den Familien mitgeben wollt. Auf jeden Fall ist ein schön gestaltetes Paket (auch wenn es natürlich Arbeit macht) ein schönes Zeichen für die Familien und Ausdruck von Wertschätzung.
  - Ihr könnt auch an passenden Orten ein paar **Materialsätze auslegen**, so dass sie dort mitgenommen werden können, z.B. in der Kirche, an einer Schnur vor dem Gemeindehaus oder der Kita, im Familienzentrum, in kommunalen Einrichtungen für Familien ...
  - Auf der Homepage findet ihr auch eine Vorlage für ein **Plakat**, das ihr an den passenden Stellen aushängen könnt.
  - Wenn Familien aus eurer Seelsorgeeinheit, Kirchengemeinde oder Einrichtung einen Gruß oder Infos zur Katechese nach Hause bekommen, können die Wochen, die dann noch ausstehen, mit verschickt werden.
- **Werbung** macht ihr über die Kanäle, die bei euch am besten passen:
  - Homepage
  - Soziale Medien
  - Lokale Zeitung
  - direkte Werbung bei Familien, z.B. über Anschreiben oder in Grundschulen und Kitas
  - über passende kommunale Einrichtungen für Familien, z.B. Kinderbüro, Stadtbibliothek ...

Rückmeldungen und Fragen könnt ihr schicken an [info@wir-sind-da.online](mailto:info@wir-sind-da.online).

*Wir sind sehr gespannt, was ihr aus unseren Ideen macht. Auf jeden Fall wünschen wir euch und „euren“ Familien, die ihr erreicht, viel Spaß und eine wunderschöne Zeit.*

*Macht es gut  
Eure Roxy und Gani*

# **Leben.TEILEN.Abenteuer Kopiervorlagen**



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# St. Martin

11.11.2021



## Im Vorfeld:

Roxy und Gani haben viele Ideen für jeden Tag, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren. Schaut euch die Materialien an, und macht das, wozu ihr Lust habt.



Als Gani heute Morgen in den Kalender geschaut hat, fiel ihm auf, dass St. Martin ist. Der Gedenktag für den Mann, von dem sie richtig viel mitbekommen haben. Nun brennt ihm eine wichtige Frage unter den Nägeln und er watschelt zu Roxy. Die ist natürlich nicht in ihrem Stall. Gani muss sie suchen. Ahhh. Da hinterm Stall beim Wäsche Aufhängen ist sie ja.



„Gut, dass ich dich endlich gefunden habe“, spricht Gani ganz außer Puste. Für so eine kleine Gans wie mich ist es doch sehr anstrengend, viel zu laufen. Da fällt mir direkt wieder meine Frage ein. Sag mal, du hast ja den Heiligen Martin damals als Pferd begleitet. Wie war das für dich? War es sehr anstrengend, ihn immer durch die Gegend zu tragen?“ „Ach Gani, du stellst Fragen. Anstrengend war es gar nicht. Ich bin ja ein starkes und junges Pferd gewesen. Wir sind wild geritten, und wenn jemand Martins Hilfe brauchte, bin ich noch schneller gerannt. Heute kann ich gar nicht mehr so schnell laufen. Es war also nicht körperlich anstrengend. Aber zu verstehen, warum Martin so war, wie er war, das war manchmal anstrengend. Oft habe ich das gar nicht verstanden. Die Geschichte, wo er die Hälfte seines Mantels mit einem Bettler teilt, zum Beispiel. So ganz verstehe ich das bis heute nicht. Danach war ihm nämlich selber wirklich kalt. Oder ein anderes Mal hat er einem seiner Kameraden nur durch einen Besuch so geholfen, dass dieser wieder Kraft hatte und von seinem Fieber geheilt wurde. Niemand von uns verstand, wieso der Soldat auf einmal gesund war.“ „Mensch Roxy, das sind ja tolle Geschichten. Da kann ich mir an Martin ja wirklich ein Vorbild nehmen“, schnattert Gani fasziniert. „Ja, das kannst du. Auch ich mache das bis heute. Und nicht nur wir, sondern auch viele andere, und das ist gut so. Auch wenn man Martins Handeln nicht



immer versteht. Es ist auf jeden Fall immer gut gewesen und hilft mir auch heute noch, Gutes zu tun.“



## St. Martin Stop-Motion-Video

Mehr über das Leben des heiligen Martin erfahrt ihr in diesem Video mit Egli-Figuren:



Gani und Roxy überlegen sich auch, wie sie Kindern weltweit etwas Gutes tun könnten. Roxy grübelt, wie sie am besten helfen können, wo sie ja nicht sooo viel Geld haben. Gani surft in der Zwischenzeit im Internet auf der Website <https://www.sternsinger.de/> und wird fündig: „He, schau mal! Das sieht ja spannend aus!“, ruf er nach Roxy. „Die Sternsingeraktion arbeitet mit der Aktion Hoffnung zusammen. Sie suchen nach richtig guten Kleidungsstücken, die aber keiner mehr anzieht. Wenn die dann gespendet werden, werden sie verkauft, und von dem Geld werden Hilfsprojekte finanziert!“ „Das hört sich ja genau nach etwas an, was wir machen könnten.“ Und schon sind Roxy und Gani Feuer und Flamme für die Idee. Machst du auch mit?

### Alle Infos findet ihr hier:

„Meins wird dein – Jeder kann St. Martin sein

<https://www.youtube.com/watch?v=oHEaWCTb1QA>

✉ aktion hoffnung  
Eine Welt Zentrum  
Stichwort: "Meins wird Deins"  
Augsburger Straße 40  
86833 Ettringen

1. Sortiert ein schönes, gut erhaltenes Kleidungsstück aus.
2. Fragt Freunde und Nachbarn, ob sie auch mitmachen.
3. Sendet die Kleidung an die Adresse, die Roxy euch sagt.
4. Die Kleider werden verkauft, und der Erlös wird für Projekte gespendet.



Tolle Lichtertüten könnt ihr hier bestellen:  
<https://expedition-drs.de/produkt/lichertuete/>

Die Tüten leuchten bei Roxy und Gani im Stall. Vielleicht auch bei euch zuhause?

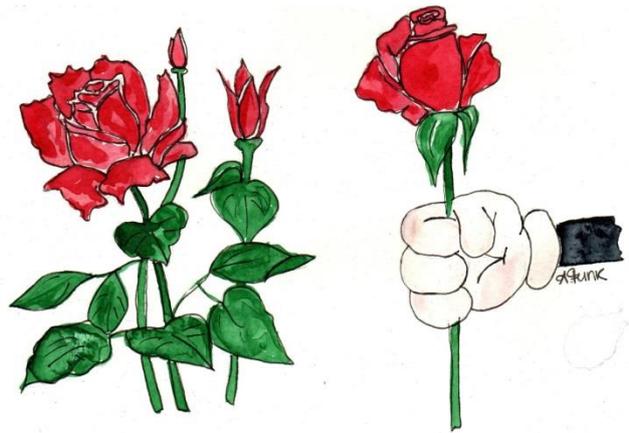
Miriam Hensel, Gemeindereferentin



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# Hl. Elisabeth

19.11.2021



Es ist ein stimmungsvoller Herbsttag im November. Roxy und Gani sind zuhause. Da zieht ein verlockender Duft durch das Haus. Roxy schnuppert, springt auf und läuft in die Küche. Gerade holt Gani ein Blech mit mehreren kleinen Broten aus dem Backofen. Roxy läuft das Wasser im Mund zusammen. „Oh, Gani. Du backst ja. Ist das Haferbrot? Es duftet so toll.“ „Nein, es ist kein Haferbrot“, antwortet Gani mit einem Schmunzeln. „Aber das Brot ist eh nicht für Dich.“ Enttäuscht schaut Roxy ihn an: „Oh, wie schade. Für wen sind sie denn dann?“ „Roxy, weißt Du, was für ein Tag heute ist?“ „Freitag.“ „Und welches Datum?“ „Hmm. Moment.“, Roxy denkt nach und zählt vor dem inneren Auge die Tage. „Der 19. November“, sagt sie schließlich. „Stimmt. Und weißt Du, was am 19.11. ist?“ „Jetzt bin ich aber neugierig. Ist heute Brottag?“ „Hi, hi. Auch eine gute Idee. Aber heute ist das Fest der Heiligen Elisabeth.“ „Heilige Elisabeth?! Und die hat gerne Brot gegessen?“ „Das bestimmt auch. Aber sie hat es vor allem an die Menschen verteilt, die nicht so viel hatten, die arm waren und unter Hunger litten.“ „Oh, das ist ja spannend. Kannst Du mir mehr von ihr erzählen?“ „Klar. Aber jetzt machen wir erstmal gemeinsam unsere Brote fertig. Und dann verteilen wir die an all die, die wir kennen, denen es gerade nicht so gut geht.“ „Auja, das ist eine tolle Idee.“



## Brot backen und teilen



Backt wie Roxy und Gani ein oder mehrere Brote. Große Brote könnt ihr auch teilen. Und dann überlegt euch, mit wem ihr diese Brote teilen wollt. Wer würde sich freuen, wenn ihr ein Brot vorbei bringen würdet? Wem täte es gut?

Hier haben wir ein einfaches Brot-Rezept für Euch. Aber vielleicht habt ihr auch ein eigenes Lieblingsbrot, das ihr gerne backen würdet.

### Zutaten:

1 Würfel	Hefe
Ca. 350 ml	Wasser, lauwarm
500 g	Dinkel - oder Weizenvollkornmehl (Typ 550)
1 1/2 TL	Salz

### Zubereitung:

Die Hefe mit etwas Wasser verrühren. Danach alle anderen Zutaten nach und nach zufügen (etwas Wasser aufheben und nur nach Bedarf zugeben). Die Zutaten gut verrühren und den

Teig kräftig kneten, bis er glatt wird. Dann etwa 60 min. gehen lassen.



Den Teig noch mal durchkneten und wie gewünscht formen und auf das Backbleck legen.  
Im Backofen und bei 200° Ober-/Unterhitze ca. 20-25min backen.

„Ui, das hat wirklich Spaß gemacht. Und danke, Gani, dass ich auch ein Stück probieren durfte. Hi, hi, Du hast auch ein Brot mit mir geteilt.“ „Stimmt. Und nun erzähle ich Dir noch eine Geschichte von Elisabeth, die man sich über sie erzählt. Da wird klar, wie wichtig es ihr war zu teilen.“



### Legende „Das Rosenwunder“

Elisabeth war mit einem Grafen verheiratet und wohnte auf einer Burg. Von dort aus ging sie oft in die Stadt, um den Menschen zu helfen, die nichts oder nur sehr wenig hatten. Sie gab ihnen Essen, Kleidung oder unterstützte sie, wenn jemand krank war. Für ihren Mann war dies in Ordnung. Aber nicht alle auf der Burg fanden toll, dass sie so viel vom gräflichen Besitz für die Armen einsetzte. Beispielsweise ihr Schwager war dagegen. Doch sie wollte wie Jesus für die Bedürftigen da sein.

Eines Tages war sie wieder auf dem Weg in die Stadt. Dabei hatte sie einen großen Korb mit Brot, den sie abgedeckt hatte. Plötzlich stand ihr Schwager vor ihr. „Was trägst du da in deinem Korb? Räumst du wieder unsere Vorratskammer leer?“ „Es sind alles Rosen der Liebe!“, hielt sie ihm entgegen. Zweifelnd riss er das Tuch von ihrem Korb. Erstaunt blickte er auf das, was er da sah. Dort lagen lauter Rosen.



### Blumen gestalten

Rosen sind Zeichen der Liebe, und Blumen zu verschenken macht Freude. Natürlich ist es schön, echte Blumen geschenkt zu bekommen. Aber ihr könnt auch kreativ werden und Blumen malen, falten oder basteln. Da gibt es ganz viele Möglichkeiten. Überlegt mal, welche Idee euch kommt, Blumen selber zu gestalten.

Und dann könnt ihr mit diesen ein Fenster gestalten. Das macht allen viel Freude, die vorbeilaufen und es anschauen.

Ihr könnt eine Grußkarte mit gemalten, gefalteten oder gebastelten Blumen gestalten und diese mit lieben Worten an jemanden verschicken.

Oder ihr könnt Blumen aus Holz machen, im Garten aufstellen und so mitten im Herbst mit einem Blütenmeer Freude verteilen.

Eine weitere Idee ist, Blumen sprechen zu lassen. Dazu zeichnet ihr eine Blume auf festes Papier (vgl. die Anleitung hier: <https://www.youtube.com/watch?v=SiYHLvm9J18>). Dann schneidet ihr die Blüte aus. In die Mitte und auf die Blätter könnt ihr nun liebe Worte schreiben oder schöne Bilder malen. Dann werden die Blütenblätter einzeln hin zur Mitte geknickt und zusammengefaltet. Es sieht nun wie eine geschlossene Blüte aus. Dann könnt ihr diese verschenken und sagt dazu, dass die geschlossene Blüte auf das Wasser in einer Schale gelegt werden soll. Die Blüte öffnet sich nun wie eine Wunderblume und gibt ihre Botschaft preis.

Markus Vogt, Referent Kindertageseinrichtungen / Familienzentren / Frühkindliche Bildung



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# Rorate

Im Advent



„Roxy, warum ist es bei dir so dunkel?“, fragt Gani. „Es ist doch nicht dunkel Gani. Ich habe doch Kerzen an! Weißt du, das finde ich immer so schön im Advent: die Kerzen, das Licht“, antwortet Roxy. „Ich mag das auch. Weißt du, Roxy, heute Morgen bin ich ganz früh aufgestanden und hab mich, bevor die Sonne aufgegangen ist, auf den Weg zur Kirche gemacht“, sagt Gani ganz aufgeregt. „Was machst du denn so früh in der Kirche“, fragt Roxy. „Im Advent feiert man entweder vor dem Sonnenaufgang oder abends nach dem Sonnenuntergang Rorate“, sagt Gani. „Und was macht man da?“, fragt Roxy. „Rorate feiert man, weil diese Kerzen und das Licht uns Menschen im Winter fehlen, da die Sonne ja weniger scheint. Die Rorate ist also eine Antwort auf diesen Wunsch mehr Licht zu haben. Und außerdem glauben wir ja, dass Jesus kommen wird. Auf ihn warten wir im Advent. Und er ist für uns wie dieses Licht in der Dunkelheit“, antwortet Gani.



## Wort „Rorate“ erklärt



Rorate ist kein deutsches Wort, es ist ein Wort aus dem Lateinischen. Dort heißt es: „Rorate caeli“. „Rorate caeli“ ist ein Ruf aus dem Alten Testament. Die Menschen haben in diesem Ruf beschrieben, dass sie auf den Retter warten. Wir wissen heute, dass dieser Retter Jesus ist. „Rorate caeli“ heißt auf Deutsch „Tauet, Himmel“. Dazu findet ihr auch ein Adventslied im Gotteslob: „Tauet, Himmel, den Gerechten“.

## Lichtergläser gestalten



Es gibt viele Ideen um Marmeladegläser zu gestalten. Mein Tipp: Schneidet aus alten Büchern oder einer Zeitung Sterne aus und klebt Sie mit Kleister auf die Gläser.

## Gemeinsam Rorate Zuhause feiern



### So könnt ihr gemeinsam feiern:

**Vorbereitung:** Lichterglas für jedes Familienmitglied mit Kerze oder LED-Licht, Streichhölzer oder ein Feuerzeug, Windlicht mit Kerze, bunte Tücher oder Servietten, Handy oder PC oder/ und Bluetooth-Box, um das Lied abzuspielen, Buntstifte und/ oder Filzstifte, weiße Zettel, Sitzkissen



## Ablauf:

Gestaltet euch mit bunten Tüchern oder bunten Servietten eine Mitte und stellt auf die bunten Tücher ein Glas mit einer Kerze. Setzt euch mit einem Sitzkissen um die Mitte. Macht euer Licht im Raum aus, bis auf die Kerze in der Mitte.

TIPP: Sollte es zu dunkel sein, macht noch ein paar Kerzen im Umfeld an.

- Zündet die Kerze in der Mitte an und versucht einmal nichts zu sagen und schaut euch um, wie das Licht den Raum hell macht.
- Beginnt nun gemeinsam eure Feier mit dem Kreuzzeichen:  
„Im Namen des Vater und des Sohnes und des heiligen Geistes“ Amen.
- Hört euch dieses Lied gemeinsam an:  
Zünd ein Licht an: <https://www.youtube.com/watch?v=KrrkXEESC-A>
- Eine\*r sagt: Wir warten auf Jesus und freuen uns auf Weihnachten. Doch gerade im Advent ist er für uns gutes Vorbild, für andere Menschen „Licht zu sein“, nicht weg zu schauen, genauso ein Hoffnungslicht zu sein für andere, wie er für uns ein Hoffnungslicht ist.
- Zündet nun nacheinander eure Kerzen in den Lichtgläsern an und überlegt nun gemeinsam, welche Menschen ein Licht brauchen, an die ihr besonders denken möchtet. Schreibt oder malt diese Menschen auf die weißen Zettel und legt sie zu euren Lichtern.
- Für was möchtet ihr Gott bitten in dieser Zeit? Schreibt und malt es wie zuvor auf weiße Zettel und legt Sie zu euren Lichtern.
- Schaut auf eure Bilder und Zettel und hört noch einmal das Lied an.
- Nehmt euch nun an den Händen und betet zusammen das „Vater unser“. Es verbindet uns mit vielen Menschen auf der Welt.
- Schließt eure kleine „Rorate-Feier“ wieder mit dem Kreuzzeichen.



### Lichtergläser verschenken

Vielleicht könnt ihr eure Lichtergläser an Menschen weiterschenken, die gerade alleine, traurig, krank... sind.

Stephanie Vogt, Jugendreferentin in SE „Oberes Nagoldtal“



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# Nikolaus

06.12.2021



„Ich bin schon soooo aufgeregt“, flattert Gani unter Roxy hindurch, dann über sie drüber und im ganzen Stall umher. „Was ist denn los?“, fragt Roxy ganz verwundert. „Na, heute legt uns Nikolaus doch kleine Geschenke in den Stiefel! Ich hab meine gestern extra vor die Stalltür gestellt.“ erklärt Gani mit aufgeregtem Flügelschlag. „Jaa, stimmt. Ich hab meine Stiefel



gestern Abend noch neben deine gestellt. Mal schauen, ob schon was drin ist“, freut sich jetzt auch Roxy, und die beiden öffnen gemeinsam vorsichtig die Stalltür. Und tatsächlich sind ihre Stiefel mit Mandarinen und Nüssen gefüllt. Gani freut sich und knackt schon die erste Nussschale auf, als er nachdenklich zu Roxy schaut: „Du, sag mal, warum macht man das eigentlich? Warum stellt man seine Stiefel am Nikolaustag vor die Türe?“

## Im Vorfeld:

Roxy und Gani haben viele Ideen für jeden Tag, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren. Schaut euch die Materialien an, und macht das, wozu ihr Lust habt.

„Vom Heiligen Nikolaus gibt es viele Geschichten. Sie haben alle gemeinsam, dass sie davon erzählen, wie Bischof Nikolaus den Menschen geholfen hat. Heute erzähle ich dir die Geschichte vom Kornwunder“, fängt Roxy an...



## Geschichte „Das Kornwunder“

In Myra, einer alten Stadt am Mittelmeer, herrschte einmal eine sehr große Hungersnot. Es war lange Zeit sehr heiß und regnete kaum. Das ganze Korn war vertrocknet und die Menschen konnten nichts davon ernten. Auch die Vorräte waren alle schon aufgebraucht. Viele Wochen vergingen und der Hunger der Menschen wurde immer größer. Eines Tages kam ein Schiff in Myra vorbei. Es war voll beladen mit Korn und auf dem Weg zum Kaiser. Die Soldaten auf dem Schiff wollten nichts vom Korn abgeben, denn es gehörte dem Kaiser, und kein Gramm durfte fehlen. Einige Kinder hörten das und liefen zum Bischof Nikolaus und baten ihn um Hilfe. Nikolaus redete mit dem Kapitän und konnte ihn überreden, etwas Korn abzugeben. Der Kapitän malte mit Kreide genau über dem Wasserrand einen Strich an sein Schiff und sagte: „Wenn sich der Strich über das Wasser hebt,



dann ist das Schiff leichter und wir nehmen die Säcke wieder mit.“ Die Soldaten begannen einige Säcke mit Korn vom Schiff zu tragen, der Kreidestrich blieb aber immer an der gleichen Stelle. Alle staunten darüber, aber waren auch sehr glücklich. Die Bewohner von Myra mussten nicht mehr hungern! Sie bedankten sich beim Kapitän und bei Bischof Nikolaus.

„Wie toll, dass die Soldaten das Korn dann doch mit den Bewohnern von Myra geteilt haben!“ freut sich Gani. „Ja, rund um Bischof Nikolaus gibt es viele Geschichten. In allen geht es um das Teilen und Schenken. Gani, lass uns das heute auch machen!“, schlägt Roxy vor. „Genau die gleiche Idee hatte ich gerade auch! Lass uns heute auch anderen eine Freude machen!“, schnattert Gani begeistert.



### Nikolaus heute

Wo könnt ihr heute wie Nikolaus für andere sein? Wo könnt ihr teilen oder schenken? Wie könnt ihr anderen helfen oder ihnen eine Freude machen? Zeit teilen, jemandem eine selbstgemachte Kleinigkeit schenken,... Überlegt gemeinsam!

„Wir könnten etwas für unsere Freunde basteln, ihnen vorbeibringen und ihnen damit eine Freude machen!“, schlägt Roxy vor.

### Nikolaus basteln

MATERIAL: Klopapierrolle, rotes Papier, Watte, weißes Papier und Buntstift für den Kopf und das Kreuz, Schere, Kleber



1. Rotes Papier so zuschneiden, dass es um die Klopapierrolle passt und festkleben.
2. Aus dem restlichen roten Papier eine Mitra ausschneiden und ein Kreuz darauf malen.
3. Aus dem weißen Papier einen Kopf ausschneiden und anmalen.
4. Mitra auf den Kopf kleben und ein Gesicht malen.
5. Den Kopf an die Klopapierrolle kleben und zum Schluss die Watte als Bart ankleben.

Roxy und Gani bringen ihre Basteleien bei Freunden vorbei. Diese freuen sich sehr und laden die zwei auf eine Tasse Punsch ein...

### Zeit teilen

Nehmt euch bewusst Zeit miteinander: in der Familie, mit Freunden, Nachbarn, ...



Macht es euch schön, zündet eine Kerze an, stellt euch etwas Leckeres (Warmes) zum Trinken bereit und vielleicht auch eine Kleinigkeit zum Essen. Heute am Nikolaustag

könnt ihr gemeinsam singen. Es gibt viele Nikolauslieder, z. B.:

Sei begrüßt lieber Nikolaus: <https://www.youtube.com/watch?v=e1EMfwKqZzg>



Lasst uns froh und munter sein: <https://www.youtube.com/watch?v=OkvXugijj3U>



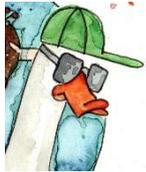
Julia Hanus, Jugendreferentin



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# Weihnachten

24.12.2021



Roxy und Gani bereiten Weihnachten vor. Das ist immer ein ganz besonderes Fest für die beiden. Roxy plaudert beim Reintragen vom Christbaum ins Wohnzimmer mit Gani: „Ich finde es jedes Jahr schön, den Christbaum zu schmücken. Toll ist, dass wir Sachen nehmen, die uns an bestimmte Leute erinnern. Zum Beispiel an unsern Freund, den Heiligen Martin. So teilen wir unser Weihnachtsfest quasi mit ihm. Auch wenn er gar nicht ist...“ „Na klar!“, quakt da Gani dazwischen. „Gerade bei Weihnachten ist doch das Teilen wichtig. Und zwei Christbaum-Schmuck-Sachen sind ja auch in unsrem [Roxy-und-Gani-Adventskalender](http://www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1) zu finden...“



„Gerade bei Weihnachten ist doch das Teilen wichtig. Und zwei Christbaum-Schmuck-Sachen sind ja auch in unsrem [Roxy-und-Gani-Adventskalender](http://www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1) zu finden...“



## CHRISTBAUM-TEILEN MIT UNSEREN LIEBEN

Möchtet ihr euren Baum auch mal mit Dingen dekorieren, die euch an bestimmte Menschen erinnern? Dann sind sie beim Feiern auch „dabei“ und ihr teilt euer Fest mit ihnen. Vielleicht Freunde oder Familie? Leute, die dieses Jahr nicht dabei sein können? Menschen, die weggezogen sind oder auch Menschen, die gestorben sind?

Was wären denn **schöne Symbole für sie**? → Sucht kleine Dinge, die an sie erinnern, und hängt sie direkt in den Baum. → Oder bastelt passende Symbole zum Beispiel aus Salzteig. → Erzählt euch beim Herrichten und Dekorieren gegenseitig Geschichten von diesen Menschen – denn an unsere ferneren oder auch an unsere verstorbenen Lieben zu denken, ist wichtig für unser Leben und gehört auch zu unserem Glauben.



Beim Christbaum-Schmücken herrscht große Einigkeit zwischen Roxy und Gani. Nur bei den Geschenken wissen sie nicht so recht, wie mit der Sprache rausrücken. „Du, Roxy. Dein Geschenk... weißt du... das hab ich schon. Aber es ist nix so ganz Großes diesmal. Und bevor ich jetzt noch irgendwas dazu kaufe, nur damit du mehr kriegst...“ „Sag mal, Gani, willst du etwa vorschlagen, dass wir auch andere Leute beschenken statt nur uns?“ „Ja, genau! ... Aber woher weißt du denn das jetzt? Ich habe doch noch gar nix gesagt!“ „Ja, aber ich hab es mir halt gedacht. Also selber. Schon vorher. Ich würde gerne Weihnachten auch mit Leuten teilen. So wie Martin damals seinen Mantel.“ Und nachdem das geklärt ist, legen die beiden los. Zuerst schlägt Gani vor: „Wir könnten doch unsere

Leben.TEILEN.Abenteuer1 mit Roxy und Gani – Weihnachten [www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1](http://www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1)



Zeit verschenken.“ Dann hat Roxy die Idee: „Und unsere Aufmerksamkeit. Das wäre auch schön!“ Und am Schluss finden sie zusammen auch noch ein paar gute Gaben, die sie teilen möchten.

## GESCHENKE-TEILEN

- **Freie Zeit schenken:** Große Geschwister können für die Eltern „freie Zeit“ schaffen, indem sie auf die kleineren mal ein, zwei Stunden aufpassen. Oder die ganze Familie übernimmt das Babysitten für befreundete Eltern.
- **Etwas beibringen:** Jeder kann irgendwas besonders gut, und das kann er oder sie dann auch anderen beibringen: Lego-Christbaum bauen, „Alle Jahre wieder“ auf der Flöte spielen, Kinderpunsch mischen (**Lieblingsrezept von Roxy und Gani übrigens: eine Flasche roten Saft, eine Flasche Apfelsaft warm machen, 1 Liter Tee dazu mischen! MMH!**) ...
- **Aufmerksamkeit:** Am Anfang der Coronazeit haben viele Menschen bestimmten Personen gedankt: Mitarbeiter\*innen in den Supermärkten, Polizei, Leuten bei der Stadtverwaltung oder dem Gesundheitsamt... Das war sehr schön. Wer sollte zu Weihnachten 2021 ein Danke oder ein selbagemaltes Bild bekommen? Briefträger\*innen oder Ärzte und Ärztinnen, Erzieherinnen und Erzieher oder die Müllabfuhr? Eigentlich ist es egal – alle haben ein Danke verdient, weil sie so fleißig für andere arbeiten.
- **Spenden:** wenn wir es uns leisten können, ist eine Spende an ärmere Menschen immer eine gute Sache. Man kann immer Geld geben zum Beispiel an Adveniat <https://www.adveniat.de/helfen/online-spenden/> für Projekte mit Kindern überall auf der Welt. Oder man kann auch mit Kleider- oder Sachspenden helfen, zum Beispiel bei <https://www.aktion-hoffnung.de/meinswirddeins>.



Noch bevor die beiden Freunde mit allem fertig geworden sind, ist es schon langsam dunkel geworden. Nach dem Krippenspiel in der Kirche setzen sich Roxy und Gani endlich unter ihren eigenen, wunderschönen Christbaum und beginnen ihre Weihnachtsfeier zu Hause auf dem Sofa.



## WEIHNACHTSFEIER FÜR ZUHAUSE

- ❖ EINSTIMMUNG: Kreuzzeichen „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ und ein Weihnachtslied, z. B. „Alle Jahre wieder“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ oder auch beide!
- ❖ WEIHNACHTSGESCHICHTE Lukas 2,1-14 <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-heilige-nacht>
- ❖ WEIHNACHTSLIED: „Stille Nacht“ oder „Kommet ihr Hirten“
- ❖ VATER UNSER, verbunden mit einer Fürbitte für alle Menschen, an die wir besonders denken.
- ❖ SEGENSGBET: Guter Gott, heute feiern wir Jesus Geburtstag. Er war genauso ein Menschenbaby wie wir. Deswegen wissen wir, dass du uns Menschen verstehst und kennst und lieb hast. Wir bitten dich, segne uns in dieser Heiligen Nacht. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. → *Alle können sich gegenseitig ein kleines Kreuzzeichen als Segen auf die Stirn zeichnen.*
- ❖ ABSCHLUSS: ein weiteres Weihnachtslied „Süßer die Glocken“ oder „Oh du fröhliche“.



Wie jedes Jahr verteilt Gani anschließend die Weihnachtsbrettle. Roxy teilt die Geschenke aus. Und sie teilen miteinander wieder einen schönen Heiligabend.

Angela Schmid, Dekanatsreferentin



Leben.TEILEN.Abenteuer1

# Fest der Heiligen Familie

26.12.2021



Am Zweiten Weihnachtsfeiertag sitzen Roxy und Gani im Wohnzimmer und spielen ein Spiel, das sie zu Weihnachten geschenkt bekommen haben. Die Lichter am Weihnachtsbaum leuchten. Selbstgebackene Plätzchen – natürlich aus Hafer – stehen auf dem Tisch. Die beiden fühlen sich richtig wohl. „Du, Roxy, es ist einfach schön, dass wir uns Zeit nehmen und



miteinander spielen.“ „Da hast Du Recht.“ „Jetzt wäre es noch schön, wenn unsere ganzen Geschwister und unsere Eltern da wären.“ „Oh ja. So ein richtig großes Familienfest.“ „Das wäre wirklich toll. Aber der Weg ist einfach zu weit.“ „Ja, schade. Aber wir denken fest an sie. Und außerdem sind wir ja auch so etwas wie eine kleine Familie. Hi, hi.“ Gani schaut Roxy an. „Roxy. Das klingt aber schön. Danke, dass Du mich zu Deiner Familie zählst.“ „Und wie Du dazu gehörst. Und ich doch irgendwie auch zu Dir.“ „Natürlich, Roxy.“

Beide spielen weiter. Plötzlich hebt Roxy ihren Kopf. „Gani, an Weihnachten geht es ja auch um eine kleine Familie: Maria, Josef und Jesus.“ „Richtig. Eine Familie, die auch echt viel miteinander erlebt hat. So wie wir.“ „Und doch waren sie auch etwas ganz Besonderes. Deshalb nennt man sie auch Heilige Familie. Aber ich bin sicher, dass da auch nicht immer nur Friede, Freude, Eierkuchen war.“ „Das denke ich auch.“ „Irgendwo habe ich gelesen, dass wir heute das Fest dieser Heiligen Familie feiern.“ „Na, dann passt es ja umso mehr, dass wir heute Zeit miteinander verbringen und spielen. Du bist übrigens dran.“ Und schon sind die beiden wieder im Spiel.



## Info

Seit 1969 feiert die katholische Kirche immer kurz nach Weihnachten (am ersten Sonntag nach Weihnachten oder am 30.12, wenn der erste Sonntag auf Neujahr fällt). Die biblische Familie Jesu steht dabei im Mittelpunkt. Viel wissen wir nicht über sie aus der Bibel. Aber sie führt uns vor Augen, dass Jesus in einer normalen Familie aufgewachsen ist. Auch sie mussten ihren Alltag bewältigen, Herausforderungen annehmen und schauen, wie sie einen guten Weg miteinander finden – ganz so, wie es jede Familie machen muss, in welchem Land und zu welcher Zeit auch immer.



### Ein Glas Zeit

In dem Bilderbuch „Ein Glas Zeit“ (Anna Schindler / Billy Bock: Ein Glas Zeit) wird die Geschichte von Zoe erzählt, für die zuhause niemand Zeit hat: Mama nicht, Papa nicht, die Geschwister nicht. Im Park trifft sie Alfred. Der alte Mann hat sehr viel Zeit. Zoe bringt das auf eine Idee: Warum kann er nicht etwas von seiner Zeit an ihre Familie abgeben. Und so bringt sie bei ihrem nächsten Treffen ein leeres Marmeladenglas mit, in dem sie etwas von Alfreds Zeit mitnehmen möchte. Das funktioniert zwar nicht so, wie Zoe sich das vorstellt. Aber irgendwie klappt es dann doch. Miteinander ein „Zeitglas“ herstellen: Dazu wird ein leeres Marmeladeglas gestaltet, z.B. mit Glasmalstiften oder durch Bekleben des

**Material:** ein leeres Marmeladeglas, Material, um das Glas zu gestalten, kleine Zettel



Deckels oder mit einem Schild. Dazu gibt es kleine Zettel. Auf die Zettel kann jede\*r Ideen schreiben oder malen, die als Familie zusammen gemacht werden können. Diese kommen in das Glas. Und immer wieder wird gemeinsam ein Zettel gezogen und festgelegt, wann diese Idee miteinander umgesetzt wird. Dabei soll es gar nicht unbedingt um große Aktionen gehen, wie ein Ausflug in einen Freizeitpark. Genauso schön und wichtig und viel einfacher umzusetzen sind die „kleinen“ Ideen, z.B. ein bestimmtes Spiel spielen, gemeinsam kicken, zusammen kochen, eine Entdeckungstour im Wald, rote Autos vom Balkon auszählen, Vögel in der Umgebung zählen und beobachten, ein Buch vorlesen, etwas basteln usw.

### Eine Familienecke erstellen

Vielleicht gibt es eine Ecke in eurer Wohnung, in eurem Haus, die ihr als Familienecke herrichten könnt. Die muss auch nicht groß sein. Das geht auf einem Regal, auf einem Tischchen in der Ecke, auf einem Schränkchen oder auf dem Fensterbrett. Schaut mal, wo es bei euch gehen könnte. In diese Ecke sollen Dinge gestellt, gelegt werden, die euch ganz wichtig sind – vielleicht ein Foto oder mehrere Fotos, ein Gegenstand vom letzten Urlaub, ein gemaltes Bild von den Kindern, eine Erinnerung an Oma und Opa oder das Zeitglas. Das kann ganz bunt und verschieden sein. Wichtig ist, dass es zu euch passt. Und dann könnt ihr da immer mal hinschauen, euch erzählen, miteinander beten oder einfach ruhig sein. Es ist ein kleiner Ankerpunkt für eure Familie.



### Familiensegen

An vielen Orten findet am Fest der Heiligen Familie eine Kindersegnung in der Kirche statt. Aber warum nur die Kinder? Segnet euch doch als Familie und stärkt euch dadurch. Das kann z.B. so aussehen:

*Alle, die lesen können, beten gemeinsam (dazu legt jede\*r ihre/seine linke Hand auf die rechte Schulter der Person, die links neben ihr/ihm sitzt)*

Guter Gott, Jesus hatte eine Familie wie wir. Er hat mit Maria und Josef viel erlebt, wie wir als Familie. Wir sind froh, dass wir nicht alleine sind. Schön, dass du uns begleitest. Du bist da, wenn wir schöne Dinge erleben. Du lässt uns nicht allein, wenn wir streiten oder traurig sind. Segne du uns, stärke du uns, sei bei uns, was auch immer wir erleben und tun. Amen.

Im Anschluss könnt ihr euch noch gegenseitig segnen. Dazu legt einander die Hände auf den Kopf oder die Schulter. Oder ihr zeichnet euch ein Kreuz auf die Stirn oder in die Hand. Dazu kann gesagt werden:

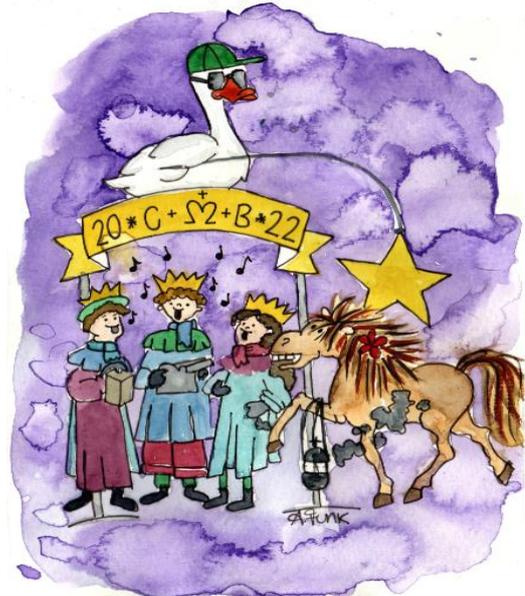
„Name des Kindes/Name des Elternteils/Papa/Mama,...  
toll, dass es dich in unserer Familie gibt. Gott segne dich.“

*Markus Vogt, Referent Kindertageseinrichtungen / Familienzentren / Frühkindliche Bildung*



# Dreikönig

06.01.2022



„Fällt dir niemand ein, der unser dritter König werden könnte?“, fragt Gani energisch. „Ich würde so gern als Dreikönige über unsere Felder und bei unseren Nachbarn vorbei gehen.“ „Hm... lass mal überlegen...“, meint Roxy. „Eigentlich machen das doch die Kinder und Jugendlichen von der Gemeinde. Wie wär's, wenn wir fragen,



ob wir eine Runde mit denen laufen dürfen? Ich könnte dann die müden kleinen Kinder auf meinem Rücken tragen.“ „Okay. Singen ist ja eh nicht meine Lieblingsbeschäftigung... Also, komm, lass uns losziehen“, antwortet Gani und watschelt schon davon Richtung Gemeindehaus.

## Im Vorfeld:

Roxy und Gani haben viele Ideen für jeden Tag, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren. Schaut euch die Materialien an, und macht das, wozu ihr Lust habt.

„Wie heißen nochmal die drei Könige? Einer heißt doch Kaspar. Aber wie heißen die anderen?“ fragt Roxy. „Melchior und Balthasar“, antwortet Gani. „Stimmt! Wie konnte ich das vergessen...“, lacht Roxy. „Komm, lass uns nochmal die Geschichte lesen, wie die drei Könige zu Jesus kamen!“



## Geschichte der Dreikönige nach dem Matthäus-Evangelium, 2. Kapitel

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: „In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.“ Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: „Geht und forsch sorgfältig nach, wo



das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehge und ihm huldige.“ Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

„Aber die haben gar nichts gesagt von Kaspar, Melchior und Balthasar!“, empört sich Roxy. „Stimmt, denn die Namen erhielten die drei Sterndeuter erst später,“ meinte Gani. „Was mir gut gefällt, ist der Brauch am Dreikönigstag, dass unsere Häuser gesegnet werden“, strahlt Roxy: „Wie gut, dass es hierfür auch bei uns Sternsinger gibt, die singend und betend durch die Straßen laufen!“



### Unser Haus segnen

Die Segnung des Hauses bzw. der Wohnung an den Tagen um Dreikönig hat eine lange Tradition. Sie verdeutlicht uns, dass Gott mit uns ist. Gott wohnt bei uns, beschützt und segnet uns. Als Zeichen hierfür schreiben die Sternsinger einen Gruß an die Haustüre: „20\*C + M + B + 22“. Die Buchstaben stehen dabei für den lateinischen Satz: „Christus Mansionem Benedicat“. Das bedeutet „Christus segne dieses Haus“. Wenn es bei euch keine Sternsinger gibt, die euer Haus oder eure Wohnung segnen, dann könnt ihr selbst euch Weihwasser in der Kirche besorgen oder Weihrauch kaufen und damit euer Zuhause segnen. Eine Anleitung hierzu findet ihr hier: [Dreikönig - Familien feiern Feste \(familien-feiern-feste.net\)](http://dreikoenig-familien-feiern-feste.net)



### Brauchtum: Bohnenkönig

In einigen Gegenden Frankreichs und der Schweiz gibt es den Brauch des „Bohnenkönigs“. Eine Bohne, Mandel oder Trockenpflaume wird in einen Kuchen eingebacken. Wer beim Kuchenessen am Morgen des Dreikönigstags den eingebackenen Gegenstand „erwischt“, darf an diesem Tag als König die Familie „regieren“.



### Idee: Einander eine Sternstunde schenken

Material: Papier, Stifte, Umschläge, Sterne als Aufkleber oder gebastelt

Die Sterndeuter aus der Bibel, unsere „Heiligen Drei Könige“, sind dem Stern gefolgt und haben ihren „Schatz“, nämlich Jesus, in der Krippe gefunden. Für die Dreikönige war dies nach der langen Reise sicher ein ganz besonderer Moment, eine „Sternstunde“. Wie wär's, wenn ihr euch überlegt, was für „Sternstunden“ ihr einander schenken könnt? Vielleicht freut sich der kleine Bruder über eine Stunde gemeinsam spielen? Mama freut sich vielleicht über einen gedeckten Frühstückstisch am Sonntagmorgen? Für Papa ist es womöglich eine Sternstunde, wenn ihr gemeinsam eine Nachtwanderung macht und nach Sternen am Himmel Ausschau haltet?

Schreibt eure „Sternstunden“-Ideen auf ein Papier. Das steckt ihr in einen Umschlag. Gerne mit einem gemalten Stern drauf und dem Namen, für wen die Sternstunde gedacht ist.

Wenn ihr noch mehr über die Sternsinger oder Heiligen Dreikönige erfahren wollt, dann lest weiter: <https://www.sternsinger.de/sternsingen/hintergruende/>

Ute Rieck, Referentin im Fachbereich Ehe & Familie

Leben.TEILEN.Abenteuer1 mit Roxy und Gani – Dreikönige [www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1](http://www.wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1) 2

# Adventskalender

## LIEDER TEILEN:

Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.  
Sehet, die erste Kerze brennt.  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.  
Machet dem Herrn den Weg bereit.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch  
sehr. Schon ist nahe der Herr.

<https://www.youtube.com/watch?v=8K9UdFJJbnQ>



neun  
& zwanzig

## MIT ANDEREN KINDERN TEILEN:

Was ist der Weltmissionstag der Kinder?  
Wie funktioniert das? Warum soll ich da  
mitmachen?

Antworten darauf findet ihr hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=VBH3k5Tgid0>

Weitere Informationen gibt's auf  
[www.sternsinger.de/wmt](http://www.sternsinger.de/wmt).

Ab November könnt ihr dort einen Bas-  
telbogen für eine Krippe mit einem Spen-  
denkässchen sowie einer Geschichte dazu  
bestellen.



## ADVENTS FREUDE TEILEN

Wie wäre es,  
wenn ihr ein Fenster  
ganz besonders „advent-  
lich“ gestaltet?  
Zum Beispiel: Sterne basteln  
und sie ans Fenster hängen.  
Mit Transparentpapier könnt ihr  
auch eine ganze Szene gestalten.  
So eine Szene  
könnt ihr natürlich auch  
direkt mit Fenstermalfarben aufs  
Fenster malen, oder mit Window  
Color Farben vormalen und aufkleben...  
.....und sicher habt ihr noch viele weitere  
Ideen, um euer eigenes Adventsfenster  
zu gestalten!

A. Junk

# EINS

## LECKEREIEN TEILEN: Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet!  
Hört, wie's knallt und zischt. Bald wird er aufgetischt,  
der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel, der Kapfel,  
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller, holt einen Teller,  
holt eine Gabel! Sperrt auf den Schnabel  
für den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel,  
den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten, sie gucken und schlucken,  
sie schnalzen und schmecken, sie lecken und schlecken  
den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel,  
den knusprigen Apfel!

Ein Rezept für leckere Bratäpfel findet  
ihr hier: [https://www.lidl-kochen.de/  
rezeptwelt/bratapfel-mit-vanillesauce-260825](https://www.lidl-kochen.de/rezeptwelt/bratapfel-mit-vanillesauce-260825)



# 2

## SEGEN TEILEN

Alle Jahre wieder.... kommen die **Sternsinger** in die Häuser.  
Sie sagen Sprüche auf, singen Lieder und schreiben den Segen  
über die Tür: 20\*C+M+B + 21 „Christus mansionem benedicat“  
– „Christus segne dieses Haus“  
Für ihre Bemühungen bekommen die Sternsinger oft  
Süßigkeiten geschenkt. ☺

Habt ihr Lust, mitzumachen? Dann bittet eure Eltern,  
bei eurer Kirchengemeinde nachzufragen!

Grundsätzliche Informationen zur Aktion  
findet ihr hier: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



# 4

## ERINNERUNGEN TEILEN: Heute, am 4. Dezember, ist der Gedenktag der heiligen Barbara.

Eine Legende erzählt: Barbara lebte im 4. Jahrhundert.  
Weil sie dem Glauben an Jesus treu blieb, wurde sie  
gefangen genommen und in einen Turm gesperrt. Auf dem  
Weg dorthin verdingte sie einen kleinen Zweig in ihrem Kleid.  
In ihrem Gefängnis stellte sie diesen ins Wasser, und er  
began zu blühen.

Wenn ihr am 4. Dezember einen (Kirsch) Zweig schneidet  
(lasst euch von euren Eltern helfen!) und in warmes Wasser  
stellt, blüht er an Weihnachten.  
Den blühenden Zweig könnt ihr auch zu Weihnachten  
verschenken.

# drei

## KLEINE GESCHENKE: Wie wäre es mit einem Seifen-Upcycling?

Aus Seifenresten könnt ihr einfach neue  
Seifen machen:

Dazu die Reste in einem alten  
Marmeladeglas im Wasserbad erhitzen.  
Einige Tropfen heißes Wasser dazu tun.  
Die Masse in z.B. Ausstecher-Förmchen,  
die in Knete gesteckt wurden, füllen. Kalt  
werden lassen – fertig ist ein nettes  
kleines Mitbringsel.



5

### MIT ANDEREN KINDERN TEILEN

Wir wäre es, zu Weihnachten einem Kind in einem anderen Land mit einem Geschenk eine Freude zu machen?

Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ möchte genau das tun – indem sie einlädt, Geschenk-Päckchen zu packen und an Kinder in Osteuropa zu schicken.

Wie das funktioniert? Alle Informationen dazu findet ihr HIER:

<https://kinder-helfen-kindern.org/>



sieben

### KLEINE GESCHENKE: Sterne aus Orangenschalen

Hat euch der Nikolaus Orangen gebracht? Dann werft die Schalen nicht weg, sondern reißt sie in kleine Stücke, etwa so groß wie ein 1-Cent-Stück.

Diese Stücke fädelt ihr auf einen Draht auf (ca. 30cm). Mit den Enden des Drahts einen Aufhänger formen, dann die Enden miteinander verdrehen und den Draht „in Form“ biegen.

Fertig ist ein Orangenschalen-Stern! Mit einem Band daran könnt ihr ihn aufhängen – oder verschenken.



sechs

### ERINNERUNGEN TEILEN: Nikolaus und das Kornwunder

Bei den LebenTEILEN-Abenteuern hören Roxy und Gani in diesem Jahr am Nikolaustag die Legende vom Kornwunder.

Wenn ihr Lust habt, dazu einen Film mit Playmobil-Figuren zu sehen, dann schaut hier:

[https://www.youtube.com/watch?v=fF\\_AJrf\\_XM](https://www.youtube.com/watch?v=fF_AJrf_XM)



8

### GESCHICHTEN TEILEN: Die Weihnachtsmaus

Die kleine Maus Otilie hatte ihr Mauseloch hinter einem kleinen Schränkchen im Wohnzimmer. Sie fühlte sich dort sicher, weil keiner den Eingang zu ihrem Haus sehen konnte. Doch eben wurde das kleine Schränkchen plötzlich verrückt und die kleine Maus bekam große Angst. Sie verkroch sich in die hinterste Ecke ihres Mauselochs.

Die ganze Geschichte findet ihr HIER: <https://www.weihnachten.de/weihnachtsgeschichten/weihnachtsmaus.htm>



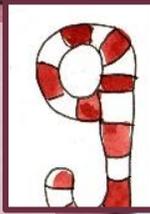
### GESCHICHTEN TEILEN: Der glückliche kleine Vogel

Der glückliche kleine Vogel Zizibä saß in einem kahlen Fliederbusch und fror. Zizibä war ein kleiner Vogel. Er hatte sein Federkleid dick aufgeplustert, weil's dann ein wenig wärmer war.

Da saß er wie ein dicker runder Ball, und keiner ahnte, wie dünn sein Körper drunter aussah. Zizibä hatte die Augen zu. Er mochte schon gar nicht mehr hinsehen, wie die Schneeflocken endlos vom Himmel herunterfielen und alles zudeckten. Alle Futterplätze waren zugeschnitten. Ach, und Hunger tat so weh.

Die ganze Geschichte findet ihr HIER:

<https://www.winter-wonderland.de/der-glueckliche-kleine-vogel.html>



### LIEDER TEILEN: Im Advent, im Advent

Nicht nur, aber auch am Adventskranz begegnen uns im Advent viele Lichter. Das Licht verbreitet sich – es teilt sich aus.

Davon erzählt das Lied: „**Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht**“:  
„Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht. Seid bereit, denn der Herr aller Herren ist nicht mehr weit.“



Den gesamten Text findet ihr [HIER](#)

... und hier könnt ihr es anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=GzBxbb13qyk>



### NAHRUNG TEILEN: Futter für die Vögel im Winter

In der Geschichte vom 9. Dezember bekommt der kleine Vogel Sonnenblumenkerne. Aber Vögel fressen nicht nur Körner.

Mit einem Apfel könnt ihr eine einfache „Futterstelle“ bauen.

Ihr benötigt dazu einen Apfel, einen Schaschlikspieß und ein Band oder etwas Schnur.

Der Schaschlikspieß wird einfach quer durch den Apfel gesteckt. An den beiden Enden des Spieß das Band befestigen und den Apfel daran im Freien aufhängen – schon können sich die Vögel daran bedienen.



zwölf

### KLEINE GESCHENKE: Kerzen-Upcycling

Aus Kerzenresten könnt ihr prima neue Kerzen gießen. (Lasst euch aber von einem Erwachsenen helfen!)

Ihr braucht dazu: Kerzenreste, Docht (gibt's im Bastelgeschäft), etwas Knete, Zahnstocher, leere Klopapierrolle(n), ein altes Marmeladenglas, einen Topf.

Die Kerzenreste im Marmeladenglas im Wasserbad im Topf schmelzen. Die Knete als „Boden“ verwenden; die Klopapierrolle daraufstellen, leicht andrücken. Den Docht in der Mitte ebenfalls etwas in die Knete drücken. Den Docht oben an der Klopapierrolle mit einem Zahnstocher und etwas Knete in der Mitte halten.

Das geschmolzene Wachs in die Klopapierrolle gießen und hart werden lassen. Dann das Klopapier abreißen und die Knete entfernen, evtl. den Docht noch etwas kürzen – fertig!



13

**ERINNERUNGEN TEILEN:** Heute feiern wir den Gedenktag der Heiligen Luzia.

Sie kümmerte sich um Gefangene und brachten ihnen zu essen. Im Gefängnis war es finster. Um die Hände frei zu haben für ihre Gaben, setzte sie sich eine Krone aus Kerzen auf den Kopf.

In Schweden bringen die Kinder an diesem Tag ihren Eltern das Frühstück ans Bett – eine Idee auch für uns?

Wenn ihr dafür ebenfalls eine Kerzen-Krone basteln möchtet, findet ihr HIER eine Bastelanleitung:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/schatzzeit-heilige/heilige-lucia>



10+4

**LIEDER TEILEN:**

**Tragt in die Welt nun ein Licht**

1. Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: Fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein.
2. Tragt zu den Alten ein Licht....
3. Tragt zu den Kranken ein Licht....
4. Tragt zu den Kindern ein Licht....



Hier findet ihr das Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=5zEQiETBdaQ>



III III  
III

**FREUDE TEILEN: Julklapp**

Vielleicht wickelt ihr in der Schule oder im Kindergarten. Beim Wichteln beschenkt man sich normalerweise gegenseitig – aber wie wäre es, jemand ein Julklapp-Geschenk, ein heimliches Überraschungsgeschenk zu machen?

Julklapp kommt aus Skandinavien. Das „klapp“ bezieht sich auf das „Klopfen“, und es geht so: Man packt für jemanden ein kleines Geschenk ein, geht zu ihm/ihr nach Hause, legt das Geschenk vor die Tür, klopft/klingelt laut und läuft schnell weg, damit man nicht gesehen wird. Was für eine Überraschung!

SECH-  
zehn



**KLEINE GESCHENKE: Wichtelmännchen**

Bei einem Spaziergang (mit euren Eltern) könnt ihr Kiefernzapfen sammeln. Dann braucht ihr nur noch kleine Kugeln (aus Holz oder Watte oder Modelliermasse) und etwas Papier oder Filz, außerdem eine Schere und Klebstoff.

Die Kugel oben auf den Kiefernzapfen kleben.

Aus Papier oder Filz einen Kreis ausschneiden, diesen bis zur Mitte einschneiden und ca. 1/3 herausschneiden.

Aus diesem Stück einen Hut formen und auf das Figürchen kleben – fertig. Wer möchte, kann auch noch aus Watte einen Bart ankleben, oder ein Gesicht aufmalen, oder den Hut verzieren.... Ihr habt sicher noch viele Ideen. Mit einem Faden durch die Spitze der Mütze kann das Männchen auch am Christbaum oder an einem Geschenk hängen.



17

### GESCHICHTEN TEILEN: Das Christbäumchen

Die Bäume stritten einmal miteinander, wer von ihnen der vornehmste wäre.

Da trat die Eiche vor und sagte: "Seht mich an! Ich bin hoch und dick und habe viele Äste, und meine Zweige sind reich an Blättern und Früchten."

"Früchte hast Du wohl", sagte der Pfirsichbaum; "allein es sind nur Früchte für die Schweine; die Menschen mögen nichts davon wissen. Aber ich, ich liefere die rotbackigen Pfirsiche auf die Tafel des Königs".



Die ganze Geschichte findet ihr HIER:

<https://www.weihnachten.me/weihnachtsunterhaltung/weihnachtsgeschichten/119>

18

### CHRISTBAUM-TEILEN mit Zimt-Knete-Anhängern

Diese Knete lässt sich ganz einfach herstellen: aus Apfelmus und Zimt.

Auf 1 Tasse Apfelmus kommen mindestens 1 ½ Tassen Zimt. Gut durchkneten; wenn es zu klebrig ist, mehr Zimt dazu tun.

Die „Knete“ ausrollen (am besten auf Backpapier). Mit Förmchen Figuren ausstechen; ein kleines Loch zum Aufhängen nicht vergessen.

Die Anhänger brauchen ca. 2 Tage zum Trocknen und duften herrlich! Ihr könnt sie an den Christbaum hängen – oder an ein Geschenk.



Wenn  
Z E H N

### CHRISTBAUM-TEILEN mit ungarischem Szaloncukor

ACHTUNG: Lasst euch von Erwachsenen helfen!

500 g Zucker und 200 ml Wasser in einen Topf geben. Erhitzen lassen, bis sich ein dicker Sirup bildet. Wenn man aus einem Tropfen Sirup einen Faden rollen kann, ist er genau richtig. (Achtung: heiß!)

1 EL Erdbeer- oder Aprikosenmarmelade bei mittlerer Hitze mit dem Sirup aufkochen und dann so lange rühren, bis alles eine dicke Masse wird.

Aus der Masse eine lange, daumendicke Wurst rollen (Achtung: wirklich sehr heiß!) und in 3 cm Stücke schneiden. Die Szaloncukor auf einem Backpapier trocknen lassen. Dann in buntes Papier einwickeln und in den Christbaum hängen – oder als Geschenk verwenden.

ZWANZIG  
20

### CHRISTBAUM-TEILEN mit allen Menschen

Wenn ihr mit eurem Christbaum-Schmuck zeigen wollt, dass ihr das Fest mit Menschen auf der ganzen Welt teilt und auch anderen was Gutes tun wollt, könnt ihr euch bei <https://www.weihnachten-weltweit.de/meta/home/> beteiligen.

Dort bekommt ihr faire Christbaum-Kugeln zum Selbergestalten, mit vielen Infos und Tipps – und das Ganze für einen guten Zweck.



21

### WEIHNACHTSGRÜßE (MIT-)TEILEN....

... dafür wird es jetzt höchste Zeit!  
 Falls du noch eine Grußkarte brauchst:  
 Unter <http://www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/feiertage/frohe-weihnachten>  
 findest du viele Malvorlagen.  
 Einfach aussuchen, ausdrucken,  
 ausmalen, auf eine leere Karte  
 kleben, die Karte schreiben und  
 verschicken!



2 & ZWANZIG

### LECKEREIEN TEILEN: Knusper-Schokoladenhäufchen herstellen

Das Mengenverhältnis ist ungefähr: je 100 g Schokolade ca. 50 g  
 Cornflakes, 1 Teelöffel Kokosfett.  
 (Ihr könnt auch Schokoladenreste verwerten).

Die Schokolade und das Kokosfett im Wasserbad schmelzen (lasst euch  
 von Erwachsenen helfen!). Die Cornflakes in eine Schüssel tun, die  
 geschmolzene Schokolade darüber gießen und  
 gut umrühren, so dass alle Cornflakes mit  
 Schokolade bedeckt sind.  
 Mit einem Teelöffel kleine Häufchen formen  
 und auf einem Teller abkühlen lassen.



drei & ZWANZIG

### GESCHICHTEN TEILEN: Das verlorene Jesuskind

"Komm, hilf mir mal", sagt Papa und hebt die schwere Krippe vom  
 Dachboden herunter. Max steht unten und packt mit an. Morgen ist  
 Weihnachten, und Max darf helfen, die Krippe mit aufzubauen. Darauf  
 freut er sich jedes Jahr. Die schönen Holzfiguren von Maria, Josef und  
 dem Jesuskind und die vielen Schafe mitsamt den Hirten – Max hatte  
 große Freude, die Figuren anzuordnen. Papa stellt die Krippe neben  
 den Weihnachtsbaum: "So, Max. Hier ist der Karton mit den Figuren.  
 Ich bin schon gespannt, wie du dieses Jahr die Krippe schmückst."  
 Max greift nach dem Karton und legt gleich los. Er stellt die Schafe  
 zusammen und holt ein paar Hirten aus dem Karton. Auch Ochse und  
 Esel sind dabei; die kommen natürlich in den Stall. Ein paar Engel  
 verteilt er rund um die Scheune und schließlich holt er noch Maria und  
 Josef aus dem Karton. Aber wo ist das Jesuskind?

Die ganze Geschichte findet ihr HIER:  
[www.weihnachtsgeschichten.net/  
 weihnachtsgeschichten-fuer-kinder/14](http://www.weihnachtsgeschichten.net/weihnachtsgeschichten-fuer-kinder/14)



### LIEDER TEILEN: Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
 auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus.  
 Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkant,  
 dass es treu mich leite an der lieben Hand.
4. Sagt den Menschen allen, dass ein Vater ist,  
 dem sie wohl gefallen, der sie nicht vergisst.
5. Aus dem Himmel ferne, wo die Englein sind,  
 schaut doch Gott so gerne her auf jedes Kind.



HIER gibt's das Lied zum Anhören und Mitsingen:

<https://www.youtube.com/watch?v=B-BQoYoQwOI&t=18s>



**GESEGNETE WEIHNACHTEN  
 WÜNSCHEN GANI & ROXY!**







Ausmalbilder

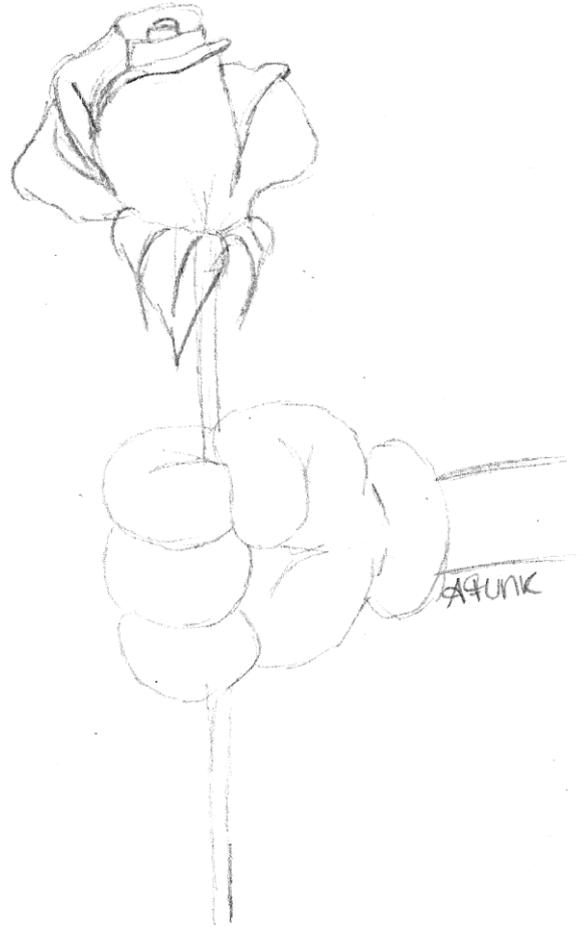
MARTIN

Z U M

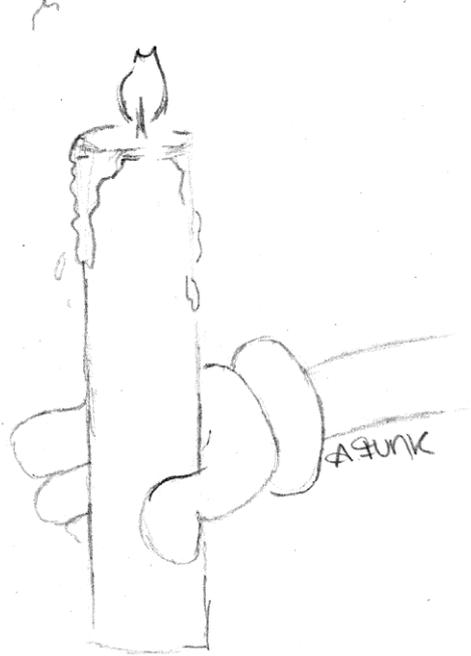
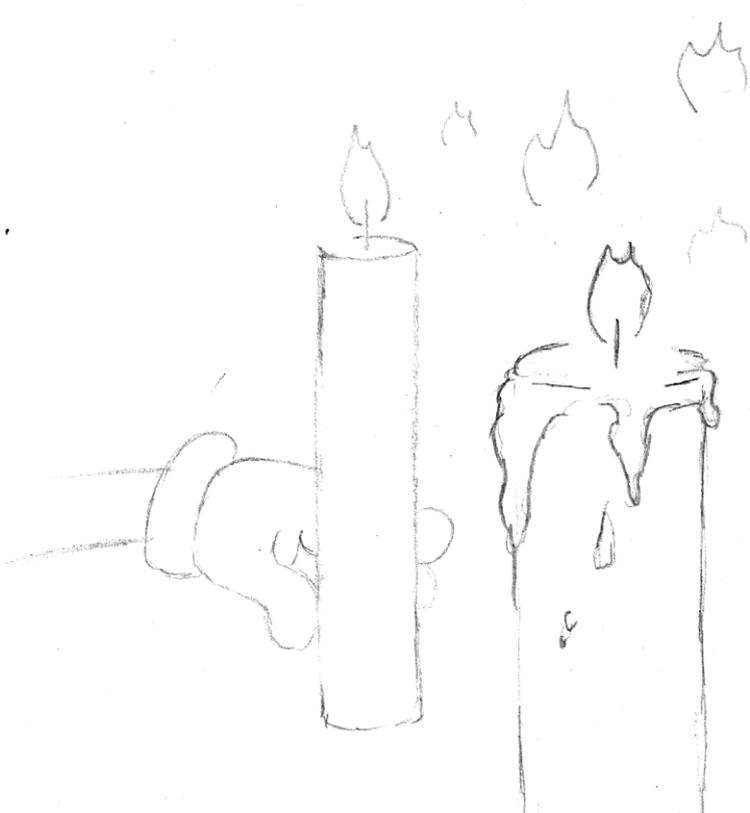
mitnehmen



Elisabeth



ROYAL



NIKOLAUS



Weihnachten



### Fest der Heiligen Familie





# Leben.TEILEN.Abenteuer

## Nr. 1

### mit Roxy und Gani

Mit Adventskalender!





# Projektpartner & Redaktionsteam



„Leben.TEILEN.Abenteuer mit Roxy und Gani“ ist ein Projekt verschiedener Partner in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Fachbereich Ehe und Familie  
[ehe-familie@bo.drs.de](mailto:ehe-familie@bo.drs.de)  
0711 9791-1040
- Bischöfliches Jugendamt  
[info@wir-sind-da.online](mailto:info@wir-sind-da.online)  
07153 3001-146
- Stadtdekanat Stuttgart  
[Stadtdekanat.Stuttgart@drs.de](mailto:Stadtdekanat.Stuttgart@drs.de)  
0711 7050300
- Seelsorge bei Menschen mit Behinderung  
Dekanat Allgäu-Oberschwaben  
[beate.vallendor@drs.de](mailto:beate.vallendor@drs.de)  
0751 3616155
- Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal  
[Stephanie.Vogt@drs.de](mailto:Stephanie.Vogt@drs.de)  
0163 7197087
- Seelsorgeeinheit Freiberg/Pleidelsheim/Ingersheim  
[Julia.Hanus@drs.de](mailto:Julia.Hanus@drs.de)
- Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal



## Redaktionsteam:

- Judith Amann, Schule am Wolfsbühl (Hör-Sprachzentrum) in Wilhelmsdorf und ehrenamtlich in der SE Riß-Federbachtal
- Anna Funk, Studentin und freie Mitarbeiterin
- Julia Hanus, Jugendreferentin in der SE Freiberg/Pleidelsheim/Ingersheim
- Miriam Hensel, Gemeindefreferentin in der SE Freiberg/Pleidelsheim/Ingersheim
- Monika Maurus, BJA - Fachstelle Jugendpastoral
- Ute Rieck, Fachbereich Ehe und Familie
- Angela Schmid, Dekanatsreferentin in Stuttgart
- Beate Vallendor, Seelsorgerin bei Menschen mit Behinderung Dekanat Allgäu-Oberschwaben
- Markus Vogt, Fachbereich Ehe und Familie und Referat Kindertageseinrichtungen / Familienzentren / Frühkindliche Bildung
- Stephanie Vogt, Jugendreferentin in der SE Oberes Nagoldtal